

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 4. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. Dezember 2025)

zum Thema:

Taktung der Straßenbahnlinie M5 verbessern

und **Antwort** vom 19. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Dez. 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24568
vom 4. Dezember 2025
über Taktung der Straßenbahnlinie M5 verbessern

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Möglichkeit wird gesehen, die Straßenbahnlinie M5 künftig alle 5 Minuten in beiden Richtungen zwischen Hohenschönhausen und der Haltestelle „Berlin Hauptbahnhof“ verkehren zu lassen, statt wie bisher nur jede zweite Fahrt?

Frage 2:

2. Ist diese Taktung bereits geprüft worden?
- Wenn ja, wann erfolgte das und mit welchem Ergebnis?
 - Wenn nein, warum nicht?

Frage 3:

Welche Voraussetzungen müssten geschaffen werden, um eine entsprechende Anpassung der Taktung vornehmen zu können?

Antwort zu 1 bis 3:

Auf Grund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 bis 3 gemeinsam beantwortet.

Senat und BVG haben sich zunächst auf die Strategie „Stabilität vor Wachstum“ verständigt. Das Verkehrsangebot soll in den nächsten Jahren stabilisiert und vom Umfang her konstant bleiben. Angebotsausweitungen und Taktverdichtungen entsprechend Frage 1 werden daher zunächst nicht realisiert werden.

Die BVG teilt hierzu mit:

„Derzeit gibt es keine Überlegungen und Kapazitäten für eine höhere Taktung auf der Linie der M5. Erhöht sich der lokale Leistungsbedarf im Netz an einer Stelle, muss dies an anderer Stelle kompensiert werden.

Auch langfristig ist ein 5-Minuten-Takt nach heutigem Stand aus weiteren Gründen nicht realisierbar. Dazu zählen insbesondere die derzeitige Stromkapazität und die begrenzte Durchlassfähigkeit der Invalidenstraße sowie des Alexanderplatzes. Zudem macht die aktuelle Nachfrage eine Angebotsverdichtung derzeit nicht notwendig.“

Berlin, den 19.12.2025

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt